

Stabheuschrecken



Steckbrief

Körperlänge: Männchen bis 8, Weibchen bis 11 cm

Lebenserwartung: Weibchen bis 20 Monate

Verbreitung: tropische Regenwälder, z.B. Vietnam

Lebensraum: Wälder und Gebiete mit Strauchbewuchs

Lebensweise: nachtaktiv

Systematik

Klasse: Insecta (Insekten)

Ordnung: Phasmatodea (Gespenstschrecken)

Familie: Phasmatidae (Stabschrecken)

Aussehen

Beide Geschlechter haben einen schlanken, stabförmigen Körper und besitzen keine Flügel. Weibchen haben deutlich kürzere Antennen als die selteneren Männchen.

Über den Augen weisen sie zwei kleine Hörner auf, die sich bereits im Nymphenstadium ausbilden. Ihr granulierter Körper ist gräulich, bräunlich oder grünlich gefärbt. Die deutlich kleineren, dunkelbraun gefärbten Männchen sind sehr viel schlanker als die Weibchen. Zudem sind sie gut an den weißlich hell gefärbten Beingelenken zu erkennen.

Lebensweise und Verhalten

Wie die meisten Phasmiden, so lebt auch die Stabschrecke ein getarntes Leben in Nachahmung von Pflanzenteilen. Die nachtaktiven Tiere sind während des Tages nahezu inaktiv und vermeiden Bewegungen. Erst nach Einbruch der Dunkelheit beginnen sie sich zu regen und begeben sich auf die Suche nach Nahrung. Ihr langsamer Gang ist durch ein schwach seitliches Schaukeln geprägt, mit dem sie die Bewegungen eines Zweiges im Wind imitieren. Werden sie jedoch beunruhigt, so sind sie in der Lage, recht schnell zu laufen; dies gilt besonders für die Männchen. Bei Gefahr kann sie in eine Starre fallen, bei der Fühler und Beine an den Körper gelegt werden, um so einen Zweig vorzutäuschen.

Ernährung

Stabheuschrecken und Wandelnde Blätter sind reine Vegetarier. Sie ernähren sich von Blättern verschiedener Sträucher und Bäume, die auch in unseren Breiten zu finden sind. Zu ihren Lieblingsspeisen gehören Efeublätter und das Grün der Brombeere – zwei immergrüne Gehölze, die sich ganzjährig als Grünfutter ernten lassen. Die Futterpflanzen dienen den Insekten gleichzeitig als Einrichtung im Terrarium. Stabheuschrecken haben einen gesunden Appetit und müssen ständig mit frischem Grün versorgt werden.

Im Sommer sind Blätter von Buchen (Schulhecken) eine schöne Abwechslung.

Haltung

Stabheuschrecken fühlen sich in einem Terrarium mit vielen Pflanzen und Klettermöglichkeiten wohl. Das Schrecken-Heim sollte unbedingt über eine Abdeckung verfügen, damit unerwünschte Ausflüge unterbunden werden. Die wendigen Insekten können zwar nicht springen, sind aber geschickte Kletterer. Damit sich Kot und gegebenenfalls auch Eier einfach einsammeln lassen, empfiehlt es sich, den Boden mit Küchenkrepp auszulegen.

Die optimale Temperatur für die Haltung von Heuschrecken liegt bei ca. 20°C. Das Terrarium sollte keiner unmittelbaren Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein oder nah einer Heizung stehen. Stabheuschrecken brauchen Feuchtigkeit, um sich problemlos häuten und wachsen zu können. Um ausreichend Luftfeuchtigkeit zu erzeugen, müssen Pflanzen (und nur indirekt die Tiere) im Terrarium täglich mit einer Wassersprühflasche eingenebelt werden. In einer zu trockenen Lebensumgebung können die Insekten nicht „aus der Haut fahren“ und bleiben in ihrem Chitinpanzer stecken. Bei guter Pflege werden die Tiere ein bis anderthalb Jahre alt.